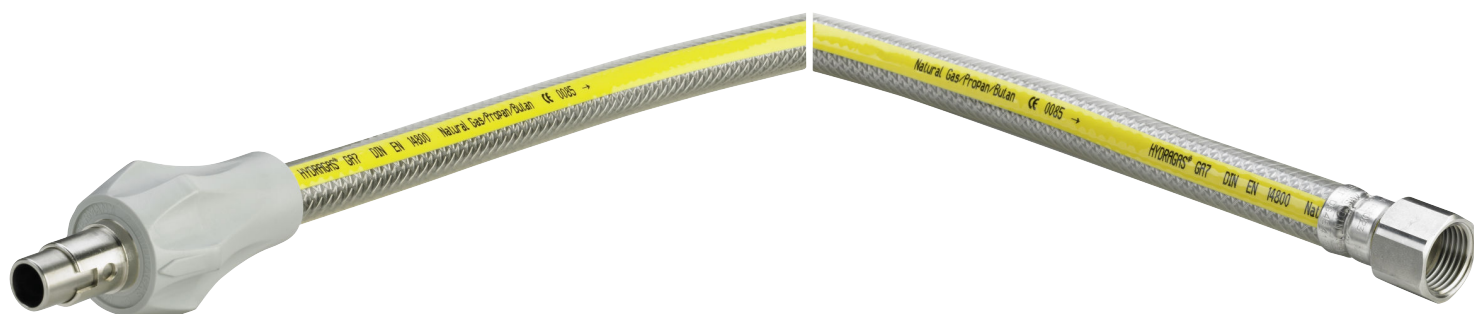


Gassteckschlauch, Durchgangsform Gebrauchsanleitung



geeignet für Gassteckdose Modell G2016T, G2019T

Modell
G2023

Baujahr:
ab 01/1990

de_DE

viega

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Gebrauchsanleitung	4
1.1	Zielgruppen	4
1.2	Kennzeichnung von Hinweisen	4
2	Produktinformation	6
2.1	Normen und Regelwerke	6
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.2.1	Einsatzbereiche	7
2.2.2	Medien	8
2.3	Produktbeschreibung	8
2.3.1	Übersicht	8
2.3.2	Gewindeverbindung	8
2.3.3	Kennzeichnungen an Bauteilen	9
2.3.4	Kompatible Bauteile	9
2.3.5	Technische Daten	9
2.4	Verwendungsinformationen	10
2.4.1	Korrosion	10
3	Handhabung	11
3.1	Montageinformationen	11
3.1.1	Montagehinweise	11
3.2	Montage	11
3.2.1	Gassteckschlauch anschließen	11
3.2.2	Dichtheitsprüfung	12
3.3	Wartung	12
3.4	Entsorgung	13

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter www.viega.de/rechtshinweise.

1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an folgende Personengruppen:

- Vertragsinstallationsunternehmen mit Eintragung im Installateurverzeichnis eines Netzbetreibers
- sachkundige Fachbetriebe für die Errichtung, Instandhaltung und Änderung einer Erdgas- oder Flüssiggasanlage

Flüssiggasanlagen dürfen nur von Fachbetrieben errichtet, instand gehalten oder geändert werden, die die dafür erforderliche Sachkenntnis und Erfahrung besitzen.

Für Personen, die nicht über die o.a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und ggf. Wartung dieses Produktes unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



GEFAHR!

Dieses Symbol warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



WARNUNG!

Dieses Symbol warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



VORSICHT!

Dieses Symbol warnt vor möglichen Verletzungen.



HINWEIS!

Dieses Symbol warnt vor möglichen Sachschäden.



Hinweise geben Ihnen zusätzliche hilfreiche Tipps.

2 Produktinformation

2.1 Normen und Regelwerke

Es gelten die folgenden Normen und Regelwerke:

	Regelwerk	Geltungsbereich / Hinweis
Einsatzbereiche	DVGW-TRGI 2008	Gas-Installationen
	DVFG-TRF 2012	Flüssiggas-Installationen
	DIN 3383-1	Verbindung mit allen Gassteckdosen
	DIN EN 15069	Verbindung mit allen Gassteckdosen
Medien	DVGW-Arbeitsblatt G 260	Gasbeschaffenheit
Übersicht	DIN 3383-1	Gassteckdose
	DIN EN 14800	Gassteckschlauch
Gewindeverbindung	DIN EN 10226-1	Gewindepaarung
	DIN 30660	zugelassene Dichtmittel
	DIN EN 751-2	zugelassene Dichtmittel
Korrosion	DIN 30672	
	DVGW-TRGI 2008, Pkt. 5.2.7.1	Außenleitungen
	DVFG-TRF 2012, Pkt. 7.2.7.1	Außenleitungen
Montagehinweise		

DVGW-TRGI 2008	Ausnahmen, Auswahlkriterien und Anordnung der Bauteile
DVFG-TRF 2012	Ausnahmen, Auswahlkriterien und Anordnung der Bauteile

Gassteckschlauch anschließen

DIN EN 377	Armaturenfett
------------	---------------

Dichtheitsprüfung

DVGW-TRGI 2008, Punkt 5.6	
DVFG-TRF 2012, Punkt 8	Prüfung und erste Inbetriebnahme einer Flüssiggasanlage

Wartung

DVGW-TRGI 2008 Anhang 5c	Betrieb und Wartung von Gas-Installationen
--------------------------	--

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung



Stimmen Sie die Nutzung des Modells für andere als die beschriebenen Einsatzbereiche und Medien mit dem Viega Service Center ab.

2.2.1 Einsatzbereiche

Der Gassteckschlauch ist für die folgenden Verwendungszwecke geeignet und zugelassen:

- für den flexiblen Anschluss von Gasgeräten
- für Gasgeräte mit Elektroanschluss
- für die Verbindung mit allen Gassteckdosen nach geltenden Richtlinien, siehe ↪ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 6*
- in Hausinstallationen bis maximal 2,0 m Länge (CE-Zulassung bis 2,0 m Länge)
- im Außenbereich bis maximal 6,0 m Länge (keine CE-Zulassung)

Der Einsatz ist u. a. in folgenden Bereichen möglich:

- Gas-Installationen
- Flüssiggas-Installationen

Für Planung, Ausführung, Änderung und Betrieb von Gas-Installationen die geltenden Richtlinien beachten, siehe ↪ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 6.*

2.2.2 Medien

Das Modell ist u. a. für folgende Medien geeignet:

- Gase, siehe ↪ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 6*
- Flüssiggase, nur im gasförmigen Zustand für häusliche und gewerbliche Anwendungen, siehe ↪ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 6.*

2.3 Produktbeschreibung

2.3.1 Übersicht



Das Modell besitzt eine CE-Zulassung nach geltenden Richtlinien, siehe ↪ Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 6.

Das Modell ist folgendermaßen ausgestattet:

- Eingangsseite mit Normstecker
nach geltenden Richtlinien, siehe ↪ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 6*
- Ausgangsseite mit Rp-Innengewinde
- Wellenschlauch aus Edelstahl innen
- Edelstahlgeflecht mit Kunststoffüberzug außen
- Schlauchstecker aus Kunststoff (PPO)

Das Modell ist in der Dimension Rp ½ in folgenden Längen verfügbar:
L 500 / 750 / 1000 / 1250 / 1500 / 2000 / 2500 / 3000.

2.3.2 Gewindeverbindung

Die Voraussetzung für einen Gewindeanschluss, der über das Gewinde dichtet, ist eine Gewindepaarung nach geltenden Richtlinien, siehe ↪ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 6.* Diesen Richtlinien entsprechend besteht eine zulässige Gewindepaarung aus einem konischen Außengewinde und einem zylindrischen Innengewinde, z. B. R ¾ und Rp ¾.

Zum Abdichten von Gewinden nur handelsübliche und chloridfreie, nach DVGW zugelassene Dichtmittel gemäß geltenden Richtlinien verwenden, siehe ↪ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 6.*



Stellen Sie zuerst die Gewindeverbindung und danach die Steckverbindung her.

2.3.3 Kennzeichnungen an Bauteilen

Das Modell ist folgendermaßen gekennzeichnet:

- Fließrichtungsanzeige
- DVGW-Schriftzug und Zertifikatsnummer
- Schriftzug DIN EN 14800 / CE 0085
- HTB-Kennzeichnung
- Klasse AMS – Klassifizierung nach DIN 3383-1
- gelber Streifen für Gas

2.3.4 Kompatible Bauteile

Das Modell ist mit den Gassteckdosen Modell G2016T und G2019T kompatibel.

Wenden Sie sich mit Fragen zu diesem Thema auch an das Viega Service Center.

2.3.5 Technische Daten

Die folgenden Betriebsbedingungen für die Installation des Modells beachten:

Betriebstemperatur	-20° C bis +70° C
Betriebsdruck	≤ 0,01 MPa (0,1 bar)

2.4 Verwendungsinformationen

2.4.1 Korrosion

Korrosionsschutzmaßnahmen müssen je nach Einsatzbereich berücksichtigt werden.

Für den Korrosionsschutz die geltenden Richtlinien beachten, siehe  Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 6.



- *Das Modell nicht in aggressiver Umgebung einsetzen.*
- *Den Kontakt zu aggressiven Baustoffen wie nitrit- oder ammoniumhaltigen Materialien vermeiden.*

3 Handhabung

3.1 Montageinformationen

3.1.1 Montagehinweise

Systemkomponenten prüfen

Durch Transport und Lagerung können Systemkomponenten ggf. beschädigt worden sein.

- Alle Teile prüfen.
- Beschädigte Komponenten austauschen.
- Beschädigte Komponenten nicht reparieren.
- Verschmutzte Komponenten dürfen nicht installiert werden.

Montagebedingungen

Bei der Montage Folgendes beachten:

- Fließrichtungsanzeige beachten.
- Modell nicht in Wärmezonen (z. B. mit heißen Abgasen oder starker Wärmestrahlung) installieren.
- Geeignetes Werkzeug verwenden.
- Nicht auf Zug beanspruchen.
- Starke Krümmungen vermeiden (Biegeradius mindestens 40 mm).

Ausnahmen, Auswahlkriterien und die Anordnung der Bauteile sind in den geltenden Richtlinien beschrieben, siehe ↪ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 6.*

3.2 Montage

3.2.1 Gassteckschlauch anschließen

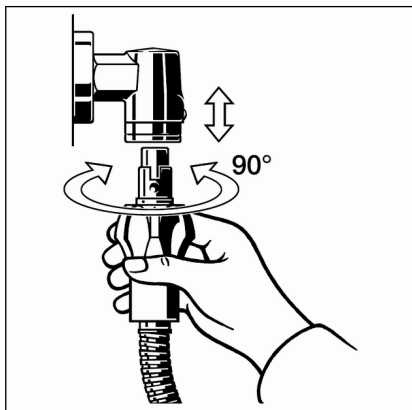


Für die Montage auch die Gebrauchsanleitung der jeweiligen Gassteckdose beachten.

Zuerst die Gewindeverbindung, dann die Steckverbindung herstellen.



*Wenn sich der Stecker schwer anschließen lässt, den Stecker mit Armaturenfett, nach geltenden Richtlinien einfetten, siehe ↪ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 6.**



- Den Stecker bis zum Anschlag in die Gassteckdose stecken.
Die Markierungen auf der Gassteckdose und dem Stecker müssen übereinstimmen.
- Den Stecker gegen den Uhrzeigersinn um 90° drehen.
Dadurch wird die Verbindung gesichert.

3.2.2 Dichtheitsprüfung

Vor der Inbetriebnahme muss der Installateur eine Dichtheitsprüfung (Belastungs- und Dichtheitsprüfung) der Gas-Installation durchführen.

Die geltenden Richtlinien beachten, siehe ↪ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 6.*



Der Gassteckschlauch darf nicht in die Dichtheitsprüfung einbezogen werden.

Die Verbindung nach dem Einlassen des Gases mit geeigneten Mitteln auf Dichtheit prüfen.

Das Ergebnis dokumentieren.

3.3 Wartung

Gas-Installationen müssen einmal jährlich einer Sichtkontrolle unterzogen werden, z. B. durch den Betreiber.

Dabei insbesondere auf Beschädigungen, z. B. Knickstellen oder Korrosion, achten.

Gebrauchsfähigkeit und Dichtheit müssen alle zwölf Jahre durch ein Vertragsinstallationsunternehmen überprüft werden.

Zur Gewährleistung und Einhaltung des betriebssicheren Zustands die Gasinstallationen bestimmungsgemäß betreiben und instand halten. Genaue Informationen finden Sie hierzu in den geltenden Richtlinien, siehe ↪ *Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 6.*

3.4 Entsorgung

Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.